



Rede
von
Ministerialdirektor Michael Höhenberger

10-Jahresfeier der Psychotherapeutenkammer Bayern

München, den 26.04.2013

Es gilt das gesprochene Wort

Begrüßung

Sehr geehrter Herr Präsident,

meine Damen und Herren!

„*Man soll die Feste feiern, wie sie fallen*“, sagt der Volksmund. Und heute ist wahrlich ein Grund zum Feiern:

Die jüngste der bayerischen Heilberufekammern begeht ihr 10-jähriges Bestehen! Zu diesem stolzen Jubiläum beglückwünsche ich Sie herzlich.

Beste Grüße auch von Staatsminister Dr. **Huber**. Er hätte diesem würdigen Festakt gerne selbst beigewohnt. Er übermittelt Ihnen seine Wertschätzung und gratuliert Ihnen ebenfalls.

- 2 -

Die Bayerische Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten – so Ihre offizielle Bezeichnung – ist eine **wichtige Partnerin** des Bayerischen Gesundheitsministeriums.

Seit 10 Jahren sind wir eng verbunden, nicht zuletzt, weil wir bei der „Geburt“ Ihrer Kammer sozusagen **Pate stehen** durften.

Auch deshalb bin ich heute gerne bei Ihnen.

- 3 -

Psychotherapeutengesetz als Meilenstein

Meine Damen und Herren,

am Anfang des Geburtsprozesses Ihrer Kammer stand das **Psychotherapeutengesetz** vom Juni 1998. Es markiert einen Meilenstein Ihres Berufsstandes.

Ministerpräsident **Horst Seehofer** hat dieses Gesetz noch als Bundesgesundheitsminister wesentlich geprägt und erst ermöglicht, es gegen manche Widerstände in Kraft zu setzen.

Mit dem 1. Januar 1999 war es nach langem Ringen um ein eigenes Berufsgesetz endlich soweit:

- 4 -

Psychotherapeuten konnten eine **Approbation** erhalten und waren nicht mehr auf die Heilpraktikererlaubnis angewiesen.

Sie konnten ab sofort **selbständig Patienten behandeln**, ohne Überweisung durch einen Arzt. Und sie konnten ihre Leistungen **regulär** mit den gesetzlichen Krankenkassen **abrechnen**.

Das Psychotherapeutengesetz hat das Berufsbild des Psychotherapeuten aus der „Esoterik-Ecke“ geholt. Es hat einen **anerkannten und profilierten Heilberuf** geschaffen. Genauer gesagt zwei Heilberufe: den Psychologischen Psychotherapeuten und den Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

- 5 -

Und das ist gut so. In einer Gesellschaft, die von wachsenden Unsicherheiten einerseits und steigendem Druck im Erwerbsleben andererseits gekennzeichnet ist, werden psychische Störungen und Erkrankungen zunehmend ein Thema.

Sie als Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten leisten hier einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit der Menschen.

Sie engagieren sich nicht nur in der Therapie, sondern auch in der **Prävention**.

Ich erinnere hier etwa an unsere **gemeinsame Fachveranstaltung** im Jahre 2010 in München, die wir dem wichtigen Thema **psychische Gesundheit in der Arbeitswelt** gewidmet hatten.

Besonders hervorzuheben ist auch Ihr Engagement bei der Bekämpfung der **Glücksspielsucht**. Ein Beispiel ist Ihre sehr erfolgreiche Veranstaltung „Pathologisches Glücksspielen – Know-how für Psychotherapeuten“ am 26.01.2013 gemeinsam mit der BAS in München.

Meine Damen und Herren, das Psychotherapeutengesetz ist also eine **Erfolgsgeschichte**. Das war jedoch nur möglich, weil Sie alle sich mit sehr viel Engagement, Ernsthaftigkeit und Idealismus den neuen Anforderungen gestellt haben. **Sie waren es**, die das neue Gesetz mit Leben erfüllt haben.

Sie haben gezeigt: Es war **richtig und überfällig**, die Psychotherapie rechtlich auf eine Stufe mit den etablierten Heilberufen zu stellen.

Anfänge der Psychotherapeutenkammer

Mit dem Psychotherapeutengesetz war natürlich klar: Der Berufsstand wird wie alle anderen akademischen Heilberufe **verkammert**.

Das Bayerische Gesundheitsministerium fungierte dabei quasi als Geburtshelfer: Wir haben die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen.

Im Februar 2002 konnte erstmals der Gründungsausschuss der neuen Kammer im damaligen Staatsministerium für Gesundheit, Ernährung und Verbraucherschutz einberufen werden.

Manche der damals sehr engagierten Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sind auch heute hier im Saal.

- 8 -

Ihnen und allen anderen Mitgliedern des Gründungsausschusses gebührt **besonderer Dank** für einen Einsatz, der mit Geld nicht aufzuwiegen war.

Ohne Ihren damaligen Enthusiasmus und Idealismus wäre die Kammer heute nicht das, was sie ist.

Herr Präsident, meine Damen und Herren:

Sie können mit **berechtigtem Stolz** auf die letzten zehn Jahre blicken.

Die Bayerische Psychotherapeutenkammer hat ihren **Platz im Gesundheitswesen gefunden**. Sie ist daraus nicht mehr wegzudenken.

- 9 -

Gute und konstruktive Zusammenarbeit

Wir standen an der Wiege Ihrer Kammer, und wir sind Ihnen bis heute sehr verbunden. Unsere Zusammenarbeit war von Anfang an gut, vertrauensvoll und konstruktiv.

Herzlichen Dank für Ihre **Mitarbeit in den unterschiedlichsten Gremien**. Ihre **Expertise war und ist von großem Wert**.

Ich nenne hier beispielhaft den „**Expertenkreis Psychiatrie**“ oder den „**Runden Tisch Präventionspakt Bayern**“. Auch Ihr Engagement im **Landesgesundheitsrat** zählt hierher.

Ganz aktuell engagieren Sie sich als Partner unserer neuen Schwerpunkt-Aktion „**Gesund.Leben.Bayern – Aktiv gegen Krebs**“.

Hier werben wir gemeinsam für eine gesunde Lebensweise, vor allem für ausreichende Bewegung. Denn **körperlich aktive Menschen ein deutlich geringeres Risiko** zum Beispiel bei Brustkrebs oder Darmkrebs.

Krebs hat aber nicht nur körperliche Aspekte. Für die persönliche Lebensqualität und die Bewältigung der Krankheit ist die **psychische Verfassung** des Patienten von entscheidender Bedeutung.

Der **psychotherapeutische Beitrag zum Krebsforum** am 10. April in München hat deshalb große Beachtung gefunden. Vielen Dank dafür!

Zusammenarbeit bei der Rechtsaufsicht vertrauensvoll

Ebenso gut wie in der Projektzusammenarbeit ist das Verhältnis in Fragen der Rechtsaufsicht. Dieses Thema rangiert ja bisweilen auf der Beliebtheitskala nicht ganz oben.

Umso mehr freut mich, dass wir auch in Fragen der Rechtsaufsicht **äußerst vertrauensvoll und konstruktiv zusammenarbeiten**.

Es gibt keine Fragen, die wir nicht im schnellen und unbürokratischen Kontakt lösen können, bevor sie überhaupt zum Problem werden.

Herzlichen Dank dafür an Sie, Herr Präsident, Ihre Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und natürlich auch an die Geschäftsstelle!

- 12 -

Gemeinsam liegt uns hier etwa eine **möglichst gute Ausbildung** am Herzen.

Deshalb haben wir – in enger Abstimmung mit Ihnen – bereits vor einigen Jahren festgelegt:

In Bayern ist **stets der Masterabschluss** des betreffenden Studiengangs Voraussetzung für den Beginn der Psychotherapeutenausbildung.

Dies gilt nicht nur für die Ausbildung zum Psychologischen, sondern auch zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten.

Des weiteren kann ich Ihnen noch eine gute neue Nachricht überbringen:

- 13 -

Der Bayerische Landtag hat das novellierte **Heilberufe-Kammergesetz bereits in erster Lesung behandelt**. Es spricht viel dafür, dass das Gesetz noch vor der Sommerpause verabschiedet wird.

Ihr lang gehegter Wunsch nach einer Rechtsgrundlage für Ihre Weiterbildungsordnung geht damit in absehbarer Zeit in Erfüllung.

Ausblick und Dank

Die gemeinsamen Themen und vielfältigen Berührungspunkte werden uns auch in Zukunft nicht ausgehen.

Als Stichworte nenne ich etwa die lange geforderte Novellierung des Psychotherapeutengesetzes oder die Umsetzung der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie des G-BA.

Auch hier bauen wir auf ein gutes Miteinander und konstruktive Lösungen.

Doch jetzt sind weder Ort noch Zeit, um vertieft über offene „Baustellen“ zu sprechen.

Heute gilt es, eine Institution zu ehren, die das Gesundheitswesen in Bayern in den zehn Jahren ihres Bestehens maßgeblich mit geprägt hat.

In – zugegeben sehr weitläufiger – Anlehnung an ein Zitat von Sigmund Freud möchte ich schließen: Hinter jedem erfolgreichen Berufsstand steht eine starke Kammer!

Lieber Herr Präsident Melcop, meine Damen und Herren: **Herzlichen Dank** für Ihr großes Engagement und die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auf diesem Fundament werden wir auch in Zukunft erfolgreich zusammenwirken.

Ihnen allen und der Bayerischen Psychotherapeutenkammer für die Zukunft alles Gute!

Rede von
Ministerialdirektor Michael Höhenberger

10-Jahresfeier der Psychotherapeutenkammer Bayern

München, den 26.04.2013

Begrüßung	1
Psychotherapeutengesetz als Meilenstein	3
Anfänge der Psychotherapeutenkammer	7
Gute und konstruktive Zusammenarbeit	9
Zusammenarbeit bei der Rechtsaufsicht vertrauensvoll	11
Ausblick und Dank	14